

Allgemeines

Familie, Senioren, Jugend und Bildung

Wir alle waren einst Kinder und kommen irgendwann ins Seniorenalter. Während Kinder in der Obhut ihrer Eltern aufwachsen, die für die Befriedigung aller kindlichen Bedürfnisse sorgen, sind Senioren häufig auf sich alleine gestellt. Aufgrund der Tatsache, dass die Lebenserwartung weiter ansteigt und die Geburtenzahlen stagnieren, wird es mittelfristig mehr Senioren und weniger Kinder geben.

Eine Gemeinde muss diesen demografischen Wandel bei ihrer Zukunftsplanung berücksichtigen und neben Einrichtungen für Kinder auch welche für Senioren schaffen, damit beide Gruppen vergleichbar gute Entwicklungsmöglichkeiten besitzen. Den Senioren gegenüber aus Dankbarkeit für ihre geleistete Arbeit, den Kindern, weil sie unsere Zukunft sind.



Bildlizenz:
„123RF, [Cathy Yeulet](#)“

Spielplätze

Hier hat sich in den letzten Jahren vieles zum Positiven entwickelt. Etliche Anregungen der WBH konnten umgesetzt werden.

Im Bereich der Spielplätze werden besonders die neuen „Aktiv-Spielplätze“ sehr gut angenommen. Das gilt gleichermaßen für den Abenteuer-, Wasser- und Jugend-Spielplatz sowie den Bike-Park in Bernbach. Ein Highlight ist der Mehrgenerationen-Spielplatz in Siegeldorf, der Jung und Alt zusammenführt.

Aus Sicht der WBH wäre es wünschenswert, wenn noch mehr direkte Anlieger als „Spielplatz-Paten“ ein Auge auf den Zustand des jeweiligen Spielplatzes werfen würden, damit Probleme, wie z.B. Verunreinigungen oder Defekte an Spielgeräten durch den Bauhof schnellstmöglich entfernt bzw. behoben werden könnten.

Kindergärten, Krippe, Hort



Die WBH begrüßt es, dass inzwischen für alle Eltern die Möglichkeit besteht, ihre Kinder gemäß ihren persönlichen Vorgaben in einer Krippe, einem Kindergarten oder einem Hort unterzubringen.

Es liegt auf der Hand, dass Eltern ihre Kinder lieber selbst zuhause erziehen würden. Doch Kinder und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen ist oft sehr schwierig.

Die Gemeinde hat zusammen mit allen Beteiligten (Kirchen, Rotes Kreuz u.a.) ein gutes Angebot an Betreuungsmöglichkeiten geschaffen. Die WBH steht voll hinter diesem Konzept und wird sich auch weiterhin für diese Einrichtungen stark machen, damit Eltern ihre Kinder gut versorgt wissen und ihrem Beruf sorgenfreier nachgehen können.

Schulen

Mittelschule

Nachdem aufgrund sinkender Geburtenraten und hoher Übertrittsquoten in weiterführende Schulen die Schülerzahlen unserer Mittelschule weiter gesunken sind, muss sie voraussichtlich in zwei bis drei Jahren wegen Schülermangel endgültig geschlossen werden. Die WBH bedauert sehr, dass es weder gelang, die Realschule für den nördlichen Landkreis nach Veitsbronn zu holen, noch eine Dependence der Fachoberschule Fürth.

Eine kleine Atempause brachte vor kurzem eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Langenzenn, die ihr Mittelschulgebäude sanieren muss: Im laufenden und im nächsten Schuljahr werden neben den Veitsbronner Mittelschülern auch alle Langenzenner Mittelschüler einschließlich der Ganztagesklassen sowie der 9+2 Klassen in Veitsbronn unterrichtet. Dann allerdings erfolgt der Umzug aller Mittelschüler, also auch der aus Veitsbronn, nach Langenzenn.

Wenn bis dahin keine Lösung für unsere Mittelschule gefunden ist, droht das endgültige Aus. Die WBH sucht, wie alle anderen politischen Gruppierungen auch, intensiv nach Möglichkeiten, die Schule zu halten und die endgültige Schließung zu verhindern.



Falls die Rettungsversuche dennoch scheitern sollten, plädiert die WBH für eine neue, sinnvolle Nutzung des Schulgebäudes, z.B. in Form einer Art „Generationen übergreifendes Haus der Begegnung“, mit Einrichtungen, die möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen, wie beispielsweise Hort, Vereins- bzw. Versammlungsräumen und anderen sozialen Einrichtungen, wie z.B. einem Bürger-Café. Diese Kommunikationsstätte für Jung und Alt würde das Gemeindeleben überaus bereichern.

Grundschule



Für unsere Grundschule muss, wie generell für alle Schulen, das Beste gerade gut genug sein. Denn der Spaß am Lernen und damit auch der Schulerfolg, hängen neben den Fähigkeiten der Lehrer/-innen auch sehr stark von einer guten Ausstattung und entsprechenden Räumlichkeiten ab. Das schließt auch eine Mittagsbetreuung und eventuell auch Ganztagesklassen mit ein.

Da eine gute Schulbildung wiederum Voraussetzung für einen späteren guten Beruf ist, kommt jeder Euro, den wir in Bildung investieren, wieder zurück.

Die WBH wird sich auch weiterhin mit Nachdruck für eine optimale Förderung und Ausstattung der Schulen einsetzen.

Volkshochschule

Die Veitsbronner VHS besitzt einen weit über die Landkreisgrenzen hinausreichenden guten Ruf. Sie macht im Bereich der Erwachsenenbildung ausgezeichnete Arbeit und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine breite Palette an Fortbildungsmöglichkeiten. Die WBH steht voll hinter der VHS und wird sie auch weiterhin dementsprechend unterstützen.

Jugendarbeit

Hier ist die Gemeinde absolute Spitze, egal ob es die gemeindliche oder kirchliche Jugendarbeit ist, oder die von Vereinen, Verbänden und Organisationen.

Dank unseres gemeindlichen Jugendpflegers Igor Ninic ist die Veitsbronner Jugendarbeit bayern- und deutschlandweit bekannt.

Gerade in der Jugendzeit entscheidet sich in vielen Fällen, in welche Richtung der spätere Lebensweg führt. Hier mit gut ausgebildeten, engagierten Kräften Hilfestellung zu leisten, ist eine lohnenswerte Investition in die Zukunft.

Bildlizenz:
„Fotolia #55232789 © DragonImages“



Eine qualifizierte Jugendarbeit gibt unseren Heranwachsenden Halt und Orientierung. Die WBH wird auch weiterhin alle Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit aus voller Überzeugung mittragen!

Senioren



Senioren haben in ihrem Leben viel geleistet und verdienen dafür Respekt und Anerkennung. Senioren wissen selbst am besten, wo ihre Bedürfnisse liegen. Der Seniorenbeauftragte und der Seniorenbeirat machen eine sehr gute Arbeit und nehmen sich der Seniorenbelange an.

Bildlizenz:
„Fotolia #56383933 © ASK-Fotografie“

Da sich unser Alltagsleben immer mehr beschleunigt und technisiert, benötigen Senioren mit zunehmendem Alter diesbezüglich Unterstützung.

Sie können von Jüngeren lernen, wie man sich in unserer schnelllebigen Zeit zurechtfindet. Umgekehrt können die Jüngeren vom reichen Erfahrungsschatz der Senioren profitieren.

Es wäre wünschenswert, wenn sich zwischen Senioren und Jüngeren ein lebendiger, starker Austausch entwickeln würde, z.B. im „Generationen übergreifenden Haus der Begegnung“. Die WBH wird dies nach Kräften unterstützen.

Die WBH steht für eine moderne und effektive Familien-, Senioren-, Jugend- und Bildungspolitik. WBH wählen heißt, Veitsbronn zukunftsfähig zu machen!